Wichtigste Ergebnisse

Gesamtentwicklung

Im Jahr 2023 zeigt sich folgendes vorläufiges Ergebnis: Die Gründungsstatistik 2023 brachte eine Gründungszahl in der Höhe von 40.670 Neugründungen. Damit ist die Zahl der Gründungen im Vergleich zum Vorjahr um 3,3% gestiegen. Rechnet man den Bereich der selbständigen Personenbetreuung heraus, ergibt sich ebenfalls ein deutliches Plus von 5,2%.

In den vergangenen 31 Jahren (1993 bis 2023) gab es insgesamt rund 963.200 Unternehmensneugründungen. Während vor 1996 jährlich zwischen 14.000 und 15.000 neue Unternehmen entstanden, waren es im Durchschnitt der Jahre 1996 bis 2000 bereits rund 21.400, 2001 bis 2005 knapp 28.200 und in den Jahren 2006 bis 2010 durchschnittlich 33.900 neu gegründete Unternehmen. 2011 bis 2015 gab es im Durchschnitt ca 36.700 Neugründungen, 2016 bis 2020 durchschnittlich 39.600 und 2021 bis 2023 über 40.200.

Tabelle 1: Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität

	Neugründungen		Veränderung zum Vorjahr in %		Kammermitglieder aktiv[1] (zu Jahresbeginn)	Gründungs-intensität[2]
	insgesamt	ohne Personenbetreuung	insgesamt	ohne Personenbetreuung		
1993	14.631	14.631	.	.	252.719	5,79
1994	14.306	14.306	- 2,2	- 2,2	257.461	5,56
1995	14.161	14.161	- 1,0	- 1,0	259.700	5,45
1996	19.843	19.843	+ 40,1	+ 40,1	260.947	7,60
1997	21.706	21.706	+ 9,4	+ 9,4	270.156	8,03
1998	19.722	19.722	- 9,1	- 9,1	276.410	7,14
1999	21.954	21.954	+ 11,3	+ 11,3	281.926	7,79
2000	23.762	23.762	+ 8,2	+ 8,2	290.298	8,19
2001	26.035	26.035	+ 9,6	+ 9,6	300.613	8,66
2002	25.828	25.828	- 0,8	- 0,8	312.018	8,28
2003	28.322	28.322	+ 9,7	+ 9,7	321.378	8,81
2004	29.740	29.740	+ 5,0	+ 5,0	332.624	8,94
2005	31.001	31.001	+ 4,2	+ 4,2	346.006	8,96
2006	29.109	29.109	- 6,1	- 6,1	357.856	8,13
2007	30.304	30.304	+ 4,1	+ 4,1	367.848	8,24
2008	40.331	29.536	+ 33,1	- 2,5	378.469	10,66
2009	32.712	28.908	- 18,9	- 2,1	399.669	8,18
2010	37.125	29.640	+ 13,5	+ 2,5	413.584	8,98
2011	35.279	27.555	- 5,0	- 7,0	428.424	8,23
2012	35.638	26.925	+ 1,0	- 2,3	439.477	8,11
2013	36.946	28.213	+ 3,7	+ 4,8	451.649	8,18
2014	37.054	28.211	+ 0,3	- 0,0	466.187	7,95
2015	38.636	28.438	+ 4,3	+ 0,8	479.338	8,06
2016	40.828	29.327	+ 5,7	+ 3,1	492.485	8,29
2017	40.127	29.935	- 1,7	+ 2,1	506.145	7,93
2018	39.322	30.901	- 2,0	+ 3,2	517.477	7,60
2019	39.092	32.150	- 0,6	+ 4,0	527.951	7,40
2020	38.857	32.973	- 0,6	+ 2,6	537.636	7,23
2021	40.751	35.487	+ 4,9	+ 7,6	548.923	7,42
2022	39.360	34.587	- 3,4	- 2,5	566.992	6,94
2023[3]	40.673	36.380	+ 3,3	+ 5,2	576.063	7,06

[1] Kammermitglieder, die mindestens eine Gewerbeberechtigung weder ruhend gemeldet noch verpachtet haben
[2] Neugründungen (insgesamt) in Prozent des Standes an aktiven Kammermitgliedern zu Jahresbeginn
2007/2008 Bruch aufgrund geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen im Bereich der selbständigen Personenbetreuung
[3] Neugründungen vorläufig

Die Gründungsintensität (Neugründungen in Prozent des Standes an aktiven Kammermitgliedern) hat sich seit Anfang der 90er Jahre deutlich erhöht (Durchschnitt 1996-2000: 7,8%, gegenüber 5,6% im Durchschnitt 1993-1995). In den Jahren ab 2000 bis Mitte der

2010-er Jahre lag die Gründungsintensität über 8%. Im Jahr 2023 beträgt die Gründungsintensität 7,06%, ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und liegt knapp unter dem Niveau der vorhergehenden drei Jahre (Durchschnitt 2020-2022: 7,20%).

Die Einbeziehung des Bereichs Selbständige Personenbetreuung - im Jahr 2023 waren rund 4.290 Neugründungen in diesem Zweig tätig - die der Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung (Sparte Gewerbe und Handwerk) zugeordnet sind, als Rechtsform meist Einzelunternehmen wählen und einen hohen Frauenanteil haben, wirkt sich unterschiedlich auf die verschiedenen Auswertungsdimensionen aus. Aufgrund der geänderten Rechtslage kommt es damit zu einem Bruch in der Zeitreihe ab 2008[5].

Gründungen nach Rechtsformen

Der überwiegende Teil der Neugründungen betrifft nicht eingetragene Einzelunternehmen. 2023 entfallen 78,5% aller Neugründungen auf diese Rechtsform. Am zweithäufigsten werden Unternehmen als GmbH (12,3%) gegründet[6]. Der Anteil von KG und OG liegt insgesamt bei 3,3%, 5,5 % der Neugründer:innen wählen die Rechtsform eingetragene Einzelunternehmen.

Tabelle 2: Unternehmensneugründungen nach Rechtsformen: Anteile in%

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Einzelunternehmen (n. eingetragen)	66,8	68,6	68,0	74,3	72,7	73,5	77,3	77,0	77,0	77,2	79,8	80,4	81,0	79,6	79,7	83,6	80,8
GmbH	26,9	23,1	22,4	15,8	13,2	14,4	12,3	12,7	12,7	12,7	10,9	11,1	11,5	12,9	12,0	9,1	10,0
KG	2,9	3,1	3,7	3,9	7,2	6,3	5,5	5,5	5,4	5,7	5,3	5,1	4,0	4,1	3,3	2,3	2,6
OG	1,7	2,8	3,2	3,0	3,8	3,1	3,5	3,7	3,3	3,5	3,0	2,7	2,4	2,2	2,0	1,7	1,9
Einzelunternehmen (eingetragen)	0,4	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	2,1	2,4	3,7
Sonstige	1,4	2,1	2,5	2,7	3,0	2,6	1,3	1,0	1,5	0,8	0,9	0,8	1,0	1,0	0,9	0,8	0,9

2007/2008 Bruch aufgrund geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen im Bereich der selbständigen Personenbetreuung

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023 vorläufig
Einzelunternehmen (n. eingetragen)	81,5	81,4	82,0	81,6	80,2	82,4	82,6	81,6	80,4	79,8	79,6	78,3	77,7	78,5
GmbH	9,4	9,1	8,6	9,4	11,4	9,4	8,7	9,2	10,2	10,7	11,6	12,7	12,8	12,3
KG	2,5	2,4	2,3	2,0	1,8	1,7	2,0	1,9	1,8	1,8	1,6	1,4	1,6	1,4
OG	1,9	2,0	2,0	1,8	1,7	1,9	1,7	1,9	2,0	2,0	1,8	2,1	1,9	1,9
Einzelunternehmen (eingetragen)	4,0	4,3	4,4	4,5	4,1	4,0	4,3	4,8	5,0	5,1	4,8	4,9	5,4	5,5
Sonstige	0,7	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5

Gründungen nach Branchen

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Branchenebene (Sparten und Fachgruppen) führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Die schwerpunktmäßige Gliederung der Neugründungen auf Branchenebene kann aufgrund des Fehlens konkreter Informationen über den wirtschaftlichen Schwerpunkt nur näherungsweise erfolgen. Im Falle einer Zugehörigkeit zu mehr als einer Sparte bzw Fachgruppe wird die Zuordnung

[5] siehe auch Methodenbeschreibung
[6] ab 1.Juli 2013 inkl GmbH neu

der Unternehmensneugründungen auf Fachgruppen bzw Sparten anhand von ähnlichen Berechtigungsstrukturen, dh Fachgruppenzugehörigkeiten bereits bestehender Unternehmen mit bekanntem Tätigkeitsschwerpunkt, vorgenommen.

Im Jahr 2023 waren 47% aller Gründungen der Sparte *Gewerbe und Handwerk* zuzurechnen[7]. Den zweithöchsten Anteil verzeichnete die Sparte *Handel* (23%), gefolgt von *Information und Consulting* mit 18%. Weitere 7% der Gründungen entfielen auf die Sparte *Tourismus und Freizeitwirtschaft*, 5% auf die Sparte *Transport und Verkehr*. Im Vergleich zum Vorjahr gab es die höchsten absoluten Zuwächse in den Sparten Handel, Tourismus und Freizeitwirtschaft bzw Information und Consulting, aber auch im Transport und Verkehr gab es einen Anstieg. Auf ähnlichem Niveau sind die Neugründungen im Gewerbe und Handwerk geblieben.

Insgesamt konzentriert sich ein großer Teil des Gründungsgeschehens auf wenige Branchen. Die nachstehende Tabelle zeigt, dass über drei Viertel aller Neugründungen auf die unten angeführten zwanzig Branchen der Kammersystematik (von zusammen 93 Fachgruppen) entfallen: Spitzenreiter ist die Fachgruppe *Personenberatung und Personenbetreuung* (Lebens- und Sozialberatung sowie selbständige Personenbetreuung), gefolgt von der Fachgruppe *Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie*. An dritter Stelle liegt der *Versand-, Internet- und allgemeine Handel* gefolgt von *Werbung und Marktkommunikation* und den *Persönlichen Dienstleistern*. Tabelle 3 zeigt die „Top 20"-Fachgruppen im Detail:

Tabelle 3: Unternehmensneugründungen 2023 nach Fachgruppen

	Anzahl	**Anteil in %**
Personenberatung und Personenbetreuung	4.852	11,9
Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie	3.173	7,8
Versand-, Internet- und allgemeiner Handel	2.886	7,1
Werbung und Marktkommunikation	2.609	6,4
Persönliche Dienstleister	2.325	5,7
Direktvertrieb	1.942	4,8
Gewerbliche Dienstleister	1.675	4,1
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	1.324	3,3
Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure	1.193	2,9
Kunsthandwerke	1.149	2,8
Güterbeförderungsgewerbe	1.118	2,7
Gastronomie	1.059	2,6
Freizeit- und Sportbetriebe	1.014	2,5
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	830	2,0
Versicherungsagenten	793	1,9
Berufsfotografie	785	1,9
Bau	752	1,8
Hotellerie	741	1,8
Handel - noch nicht zugeordnet	543	1,3
Lebensmittelhandel	514	1,3
TOP 20-Branchen zusammen	**31.277**	**76,9**

Gründungen nach Geschlecht (Einzelunternehmen)

Für Einzelunternehmen (nicht eingetragen bzw eingetragen) kann eine Auswertung der Gründungsdaten nach Geschlecht erfolgen.

[7] Dieser hohe Anteil der Sparte Gewerbe und Handwerk geht zu einem großen Teil auf den Bereich der selbständigen Personenbetreuung zurück (ohne Selbständige Personenbetreuung: 40%) und wirkt sich auch auf die Höhe der anderen Spartenanteile aus.

Die Auswertung der Einzelunternehmen nach Geschlecht zeigt, dass der Frauenanteil nach der vorläufigen Auswertung 2023 bei 50,8% liegt[8]. Der Gründungsanteil von Frauen ist damit deutlich höher als der derzeitige Frauenanteil an Kammermitgliedern (47%).

Tabelle 4: Unternehmensneugründungen (Einzelunternehmen), Frauenanteil

Jahr	Einzelunternehmen	Frauenanteil in %	Frauenanteil am Stand an Kammermitgliedern (insg.)
1993	9.825	26,7	31,4
1994	9.857	25,9	31,1
1995	9.658	27,0	30,9
1996	14.796	27,3	30,6
1997	15.817	27,1	30,2
1998	14.521	28,1	30,0
1999	16.996	33,3	30,2
2000	18.316	32,5	30,3
2001	20.074	33,2	30,6
2002	19.963	34,9	30,8
2003	22.630	36,6	31,1
2004	23.915	35,2	31,2
2005	25.126	35,7	31,4
2006	23.228	37,2	31,8
2007	24.786	39,8	32,5
2008	34.705	56,8	35,4
2009	27.670	48,1	37,2
2010	31.747	52,4	38,7
2011	30.226	54,5	40,2
2012	30.815	56,7	41,8
2013	31.818	57,3	43,2
2014	31.258	57,3	44,6
2015	33.356	58,3	45,6
2016	35.474	60,0	46,4
2017	34.659	58,5	47,0
2018	33.561	56,9	47,3
2019	33.201	54,8	47,5
2020	32.810	53,2	47,5
2021	33.907	51,9	47,3
2022	32.720	51,5	47,2
2023[1]	34.148	50,8	47,0

2007/2008 Bruch aufgrund geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen im Bereich der selbständigen Personenbetreuung
[1] Neugründungsdaten vorläufig

Ebenfalls im Tabellenprogramm enthalten ist die Auswertung der Gründungen 2023 nach Branchen und Geschlecht für Einzelunternehmen. Die Betrachtung der 20 insgesamt am stärksten besetzten Branchen zeigt die höchsten Frauenanteile im Bereich der *Personenberatung und Personenbetreuung* (92,4%), gefolgt von *Fußpflegern, Kosmetikern und Masseuren* (87,7%), *Direktvertrieb* (87,3%), den *persönlichen Dienstleistern* (81,9%), dem Bereich *Kunsthandwerke* (74%) und den *Friseuren* (66,9%).

[8] Der Frauenanteil ohne Selbständige Personenbetreuung liegt bei 44,5%.

Tabelle 5: Unternehmensneugründungen (Einzelunternehmen) 2023 nach Geschlecht

	Männer	Frauen	Frauenanteil in %
Personenberatung und Personenbetreuung	365	4.460	92,4
Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure	142	1.017	87,7
Direktvertrieb	243	1.665	87,3
Persönliche Dienstleister	398	1.806	81,9
Kunsthandwerke	295	840	74,0
Friseure	128	259	66,9
Freizeit- und Sportbetriebe	393	487	55,3
Berufsfotografie	371	398	51,8
Werbung und Marktkommunikation	1.136	1.180	50,9
Hotellerie	283	241	46,0
Gewerbliche Dienstleister	863	566	39,6
Gastronomie	400	258	39,2
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	742	427	36,5
Handel - noch nicht zugeordnet	250	140	35,9
Versand-, Internet- und allgemeiner Handel	1.602	726	31,2
Versicherungsagenten	545	203	27,1
Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie	1.886	566	23,1
Film- und Musikwirtschaft	351	77	18,0
Güterbeförderungsgewerbe	859	123	12,5
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	539	37	6,4

Gründungen nach Alter (Einzelunternehmen)

Die Verteilung der Unternehmensneugründungen von Einzelunternehmen nach Altersgruppen brachte 2023 folgendes vorläufige Ergebnis: 31,3% der Neugründungen wurden von Personen im Alter zwischen 30 und 40 Jahren, 26,2% von Gründer:innen zwischen 20 und 30 Jahren vorgenommen. 20,7% der Gründungen entfielen auf die Altersgruppe der 40 bis 50-Jährigen.

Tabelle 6: Unternehmensneugründungen (Einzelunternehmen) nach Altersgruppen

Altersgruppe	2023 vorläufig		1993-2023
	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %
unter 20 Jahre	837	2,5	1,4
20 bis unter 30 Jahre	8.957	26,2	24,7
30 bis unter 40 Jahre	10.673	31,3	32,5
40 bis unter 50 Jahre	7.075	20,7	24,8
50 bis unter 60 Jahre	4.692	13,7	13,1
über 60 Jahre	1.914	5,6	3,4

Das Durchschnittsalter der Neugründer:innen betrug 2023 38 Jahre, ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken und liegt über dem langjährigen Mittelwert (Durchschnitt 1993-2023: 37,6).

Tabelle 7: Unternehmensneugründungen (Einzelunternehmen), Durchschnittsalter

1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
34,4	34,9	35,6	36,4	36,2	36,4	36,9	35,7	35,1	36,0	36,7	36,3	36,9	36,6	36,9

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
39,1	38,2	38,6	38,8	38,9	39,4	39,4	39,6	40,2	39,8	39,6	39,2	38,3	38,0	38,1

2023 vorläufig
38,0

2007/2008 Bruch aufgrund geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen im Bereich der selbständigen Personenbetreuung